

Gemeinderätin der NEOS, Gertraud Auinger-Oberzaucher

An den Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden

**Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung** für die öffentliche Gemeinderatssitzung  
am 19.11.2024

### **„Öffi“ Konzept Baden**

Begründung:

Mit 1. November 2024 wurde der Citybus Verkehr in Baden elektrifiziert. Damit einher ging eine Fahrplanänderung – mit Anpassung an den neuen, ab 15. Dezember gültigen ÖBB Fahrplan. Alle anderen Faktoren blieben unverändert, mit der Ausnahme, dass die E-City-Busse größer bzw. vor allem länger als ihre „fossilen Vorgänger“ sind.

Bereits im Dezember 2023 haben wir NEOS vorgeschlagen:

„Die Umstellung auf E-Busse ist prinzipiell in Ordnung, allerdings muss man sich das Konzept Citybus im Zuge der Umstellung ganzheitlich ansehen: Fahrpläne, Bedarf, Auslastung, Streckennetz. Aktuell fällt auf, dass die Busse – außer für den Schüler:innentransport in der Früh und zu Mittag - leer bzw. halbleer durch Baden unterwegs sind; diese Situation wird sich durch einen umweltfreundlicheren Antrieb nicht ändern. Daher überrascht es sehr, dass wieder 4 große Busse mit jeweils 30 Sitzplätzen und 50 Stehplätzen angeschafft werden anstatt kleinerer, wendigerer Citybusse. Auch die Fahrpläne werden unverändert fortgeführt – d.h. kein Citybus in den Abendstunden, am Samstagnachmittag oder am Sonntag. Es ist anzunehmen, dass sich das Mobilitätsverhalten und die Bedürfnisse der Fahrgäste – zumindest seit Einführung des Mobilitätskonzeptes in Baden – verändert haben. Darauf muss Rücksicht genommen und die Bevölkerung involviert bzw. befragt werden.“

Diesen Vorschlag wiederholen wir nun als Forderung und Dringlichen Antrag und fordern die Stadtregierung auf, dringend ein Öffi-Konzept vorzulegen, das den Anforderungen der Realität, aber vor allem der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. Hierfür braucht es Flexibilität, aber vor allem einen klaren Blick auf das, was wirklich benötigt wird. Das sich verändernde Mobilitätsverhalten aufgrund des neuen Park- und Mobilitätsprojektes sollte ebenso berücksichtigt werden wie die Auslastungsgrade zu unterschiedlichen Tageszeiten und die Verkehrssituation wie das Raumangebot in Baden.

Es ist uns bewusst, dass die Citybusse weder von der Stadt betrieben werden, noch dass die Stadtgemeinde Baden Eigentümerin der Busse ist. Der Citybus Verkehr in Baden wird allerdings – vgl. Rechnungsabschluss 2023 – mit rund EUR 618.000 mit Steuergeld durch die Stadt subventioniert, was die Stadt in eine starke Verhandlungsposition bringt, die es zu nutzen gilt.

Die Gefertigte stellt daher den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden wolle beschließen:

„Der Bürgermeister der Stadt Baden wird aufgefordert, ein professionelles Öffi-Konzept für Baden vorzulegen. Dieses soll in vier Schritten erarbeitet und umgesetzt werden:

1. Kurzfristig (15. Dezember 2024): Fahrplan an die Bedürfnisse der Nutzer:innen anpassen und mit den Betreibern verhandeln

2. Kurzfristig (31. Jänner 2025): Fahrgast- & Auslastungsanalyse / evtl. Fahrgastbefragung zu Streckenführung und Fahrplänen
3. Mittelfristig (31. März 2025): Öffi Konzept unter Berücksichtigung von 2. sowie Parken & Mobilität
4. Mittelfristig (31. Mai 2025): Anpassung und – so notwendig – der mutige Schritt, die Citybus Flotte an die Auslastung anzupassen

Weiters wird überprüft, ob und welche weiteren Formen des öffentlichen Verkehrs ergänzend oder statt der E-Citybusse in Baden sinnvoll wären (e.g. Sammeltaxi, MitfahrbankerIn etc.).

Der öffentliche Verkehr soll so konzipiert sein, dass er den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger von Baden entspricht, den Individualverkehr ersetzt und ergänzt und gleichzeitig eine sinnvolle Auslastung erreicht werden kann.

Mag. Gertraud Auinger-Oberzaucher  
19. November 2024